

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch Üben 3: Weg mit den typischen Fehlern! Teil 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

Jeder, der über längere Zeit im Fach Deutsch als Fremdsprache lehrend tätig war, weiß, dass es typische Fehler gibt, die bei Anfängern bzw. Fortgeschrittenen immer wieder auftreten. Solche Fehler bei der Durchsicht von einigen hundert Arbeiten (Klausuren) zu erfassen und aus langjähriger Unterrichtspraxis zu ergänzen, machte sich der Verfasser zunächst zur Aufgabe.

Die typischen Fehler wurden dann entsprechend ihrer Eigenart in zehn Gruppen (§§ 1–10) eingeteilt. Im vorliegenden ersten Teil werden die Fehlerprobleme der ersten fünf Gruppen, in Beispiele und – wenn möglich – in Regeln gefasst, vorgestellt. In den sich anschließenden Übungssätzen kann der Lernende prüfen, ob er das vorgestellte Problem erfasst hat.

Am Ende jedes Paragraphen befinden sich ein bis zwei Tests. Sie geben dem Lernenden Gelegenheit, sich zu vergewissern, ob er die behandelten Probleme sicher beherrscht. Der Schlüssel zu den Einzelübungen und den Tests gewährleistet eine sofortige Überprüfung. Die beiden Übungsbücher eignen sich deshalb in besonderer Weise auch zur Einzelarbeit. Dem Lernenden wird empfohlen, jeweils ein bis drei Nummern mit Übungen und Tests gründlich durchzuarbeiten und die Ergebnisse anhand des Schlüssels zu kontrollieren. Stellen, an denen Fehler gemacht wurden, sollten markiert werden, damit diese Teile später wiederholt werden können. Man kann aber auch mit den Tests beginnen und sich dann beim Auftreten von Fehlern anhand der Nummern den speziellen Problemen widmen.

Die Übungsbücher können dem Lehrer als wertvolles Hilfs- und Übungsmittel bei der Fehlerbesprechung oder bei der Durchnahme bestimmter grammatischer Probleme dienen. Nicht zuletzt sind sie auch kurstragend einsetzbar in fortgeschrittenen Grammatikkursen, die sich auf die häufigsten Fehler im Deutschen konzentrieren.

Der Gebrauchswert der Bücher erhöht sich durch die Tabellen im Anhang. Hier findet der Lernende neben der Liste der starken und unregelmäßigen Verben Tabellen mit den Präpositionen, der Adjektivdeklinaton sowie eine Liste häufig gebrauchter Substantive der schwachen Deklination.

Abkürzungen

A	Akkusativ
D	Dativ
f	Femininum
fig.	figurativ (= übertragene Bedeutung)
G	Genitiv
ggf.	gegebenenfalls
i. A.	im Allgemeinen
Imper.	Imperativ
jdm.	jemandem
jdn.	jemanden
jds.	jemandes
m	Maskulinum
N	Nominativ
n	Neutrum
Nr.	Nummer
o. Ä.	oder Ähnliches
Part. Perf.	Partizip Perfekt
Perf.	Perfekt
Pl.	Plural
Präs.	Präsens
Prät.	Präteritum
S.	Seite
Sing.	Singular
Tab.	Tabelle
u. a.	und andere
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Häufige Fehler beim Gebrauch der Präpositionen (auch Präpositionen beim Verb)

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Vorbemerkung zu den Präpositionen S. 10 | „wo?“ oder „wohin?“ |
| 2 | „in“, „nach“ bei Ländern und Erdteilen S. 10 | <i>in</i> die Schweiz – <i>nach</i> England |
| 3 | Präpositionen bei Lokalangaben auf die Frage „wohin?“ S. 11 | <i>an die</i> Grenze – <i>auf den</i> Berg – <i>ins</i> Theater – <i>zu den</i> Eltern usw. |
| 4 | Präpositionen bei Lokalangaben auf die Frage „wo?“ S. 12 | <i>an der</i> Grenze – <i>auf dem</i> Berg – <i>im</i> Theater – <i>bei den</i> Eltern |
| 5 | Präpositionen bei Lokalangaben S. 14 | <i>zu</i> Hause – <i>nach</i> Hause |
| 6 | Präpositionen bei Zeitangaben S. 15 | <i>zu</i> Weihnachten – <i>am</i> Freitag – <i>um</i> 7 Uhr – <i>zur</i> Zeit Napoleons |
| 7 | Präpositionen bei Zeitangaben S. 16 | <i>im</i> Jahr 1914 – 1914 – <i>am</i> 1.8.1914 |
| 8 | Präpositionen bei Lokalangaben S. 16 | <i>auf der</i> Straße – <i>durch die</i> Straße – <i>in der</i> Straße |
| 9 | Die Präposition „vor“ zur Angabe der Ursache S. 17 | <i>vor</i> Freude – <i>vor</i> Angst – <i>vor</i> Lärm |
| 10 | „von ... aus“ – „von ... her“ – „auf ... zu“ – „von ... an“ S. 18 | <i>von</i> Hamburg <i>aus</i> ; <i>von</i> Süden <i>her</i> ; <i>auf</i> den Turm <i>zu</i> ; <i>von</i> März <i>an</i> |
| 11 | Präpositionen beim Verb S. 19 | bestehen <i>auf</i> / <i>aus</i> / <i>in</i> |
| 12 | Präpositionen beim Verb S. 19 | bringen <i>in</i> / <i>unter</i> – kommen <i>in</i> / <i>unter</i> – sich befinden <i>in</i> / <i>unter</i> – stehen <i>in</i> / <i>unter</i> |
| 13 | Präpositionen beim Verb S. 21 | sich freuen <i>auf</i> / <i>über</i> |
| 14 | Präpositionen beim Verb S. 21 | geraten <i>in</i> / <i>an</i> / <i>auf</i> |
| 15 | Präpositionen beim Verb S. 22 | halten <i>für</i> / <i>von</i> / <i>auf</i> |
| 16 | Präpositionen beim Verb S. 22 | leiden <i>an</i> / <i>unter</i> |
| 17 | Präpositionen beim Verb S. 23 | Ich sagte ihm ... – Ich sagte <i>zu</i> ihm ... |
| 18 | Präpositionen beim Verb S. 23 | sorgen <i>für</i> – sich Sorgen machen <i>um</i> – in Sorge sein <i>um</i> |
| 19 | Präpositionen beim Verb S. 24 | etwas verstehen <i>unter</i> / <i>von</i> – sich verstehen <i>mit</i> / <i>auf</i> |
| 20 | Test Nr. 1 S. 25 | |

§ 2 Typische Fehler aus der Formenlehre

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Besonderheiten der Substantivdeklination S. 27 | des <i>Herrn</i> – der <i>Herren</i> ; des <i>Menschen</i> ; des <i>Buchstabens</i> u. a. |
|---|--|---|

2	Deklination von Titeln und Berufsbezeichnungen S. 28	die Klasse des Studienrats Mahler; die Klasse Studienrat Mahlers
3	Die Deklination des Adjektivs S. 29	der rote Wein; roter Wein
4	Die Deklination des Adjektivs nach „folgend“ S. 30	folgender kurze Text; folgende kurze Texte
5	Die Deklination des Adjektivs nach „viel“ und „wenig“ S. 31	viel (wenig) frisches Obst; viele (wenige) interessante Geschichten
6	Die Deklination des Adjektivs nach vorangestelltem Genitiv S. 32	wessen alter Hut? Daniels alter Hut; Berlins bekannte Lokale
7	Deklination des Adjektivs hinter einem Relativpronomen im Genitiv S. 32	Herr Kunz, dessen ältester Sohn ...
8	Deklination des substantivierten Adjektivs und Partizips S. 33	der Kranke – die Arme des Kranken; der Verletzte – die Beine des Verletzten
9	Die Adjektivdeklination nach den wichtigsten Pronomen und unbestimmten Zahladjektiven S. 33	alle alten Kleider; andere alte Sachen; beide alten Bäume usw.
10	Das Adjektiv als Attribut eines anderen Adjektivs S. 34	ein freundlich lächelnder Mann; ein kühles, erfrischendes Bad
11	Die Deklination des Adjektivs nach „unser“ und „euer“ S. 36	unser neuer Garten; euer guter Wein
12	Partizip I oder II? S. 36	der fliehende Dieb; der geflohene Dieb; die gelieferte Ware
13	„haben“ oder „sein“ im Perfekt S. 37	Er hat die ganze Nacht gewacht. – Er ist um sieben Uhr aufgewacht.
14	Passivbildung S. 39	Man ließ zwei Häuser bauen. – Es wurden zwei Häuser gebaut.
15	Reflexivpronomen im Dativ bzw. im Akkusativ S. 40	Ich wasche mich. – Ich wasche mir die Hände.
16	Test Nr. 2 S. 41	
17	Test Nr. 3 S. 42	

§ 3 Typische Kongruenzfehler

1	Kongruenz: Attribut und Beziehungswort S. 43	Liebe Frau Maier, Lieber Herr Maier
2	Kongruenz: Subjekt und Prädikat S. 43	Als der Vater mit dem Sohn hereinkam, ... Als Vater und Sohn hereinkamen, ...
3	Kongruenz: Subjekt und Prädikat S. 44	Eine Menge Leute ist gekommen.
4	Kongruenz: Beziehungswort im Plural, Bezug im Singular S. 45	Es gab zwei Ursachen; die eine war ...

- | | | |
|----|---|--|
| 5 | Kongruenz: Ein Attribut zu zwei Beziehungswörtern <i>S. 46</i> | Ein Mann von großer Energie und Ausdauer.
– Ein Mann von großer Energie und großem Erfolg. |
| 6 | Kongruenz: Possessivpronomen und Beziehungswort <i>S. 47</i> | das Schloss mit <i>seinen</i> Türmen; Dr. Groß und <i>seine</i> Sekretärin; Gisela mit <i>ihren</i> Eltern |
| 7 | Kongruenz: Subjekt und Gleichsetzungsglied <i>S. 48</i> | Ein altes Kulturvolk <i>waren</i> die Ägypter. |
| 8 | Kongruenz: Apposition und Beziehungswort <i>S. 49</i> | In Bern, <i>der</i> Hauptstadt der Schweiz, ... |
| 9 | Kongruenz: Relativpronomen und Beziehungswort <i>S. 50</i> | Der Schlüssel, <i>der</i> ... (<i>dessen</i> ..., <i>dem</i> ..., <i>den</i> ...) |
| 10 | Kongruenz: Das Pronomen im nachgestellten Teilsatz und sein Beziehungswort im vorangestellten Teilsatz <i>S. 51</i> | Wenn <i>man</i> ..., muss <i>man</i> ...; Wenn <i>jemand</i> ..., kann <i>er</i> ...; <i>Es</i> ist traurig, wenn <i>man</i> ... |
| 11 | Test 4 <i>S. 52</i> | |

§ 4 Typische Rektionsfehler

- 1 abpacken – packen – unterbringen *S. 54*
- 2 achten (auf) – beachten – beobachten *S. 54*
- 3 antworten – beantworten – erzählen *S. 55*
- 4 arbeiten an – bearbeiten *S. 56*
- 5 jdn. bedrohen – jdm. drohen – drohen *S. 56*
- 6 begegnen – treffen – sich treffen mit *S. 57*
- 7 beißen – schlagen – stechen – treten mit *S. 58*
- 8 beraten – raten *S. 58*
- 9 danken – sich bedanken bei *S. 59*
- 10 fahren, gehen, laufen – herumfahren, spazieren gehen, herumlaufen *S. 60*
- 11 auf der Straße fahren – die Straße befahren – im Park herumfahren *S. 61*
- 12 folgen – befolgen *S. 61*
- 13 forschen nach – erforschen *S. 62*
- 14 geben (es gibt) – haben – sein – werden *S. 63*
- 15 hören – zuhören *S. 64*
- 16 kämpfen gegen/für/mit/um – bekämpfen *S. 64*
- 17 lesen – schreiben – (geschrieben) stehen *S. 65*
- 18 rufen – zurufen *S. 65*
- 19 sagen – fragen *S. 66*
- 20 schenken – beschenken *S. 66*

- 21 setzen – sitzen; stellen – stehen; legen – liegen S. 67
- 22 siegen über – besiegen S. 69
- 23 sprechen – besprechen S. 70
- 24 überweisen – überweisen an/auf/durch S. 71
- 25 wohnen in/auf – etwas bewohnen S. 71
- 26 zuschauen – beobachten S. 72
- 27 zweifeln an – bezweifeln S. 72
- 28 Test Nr. 5 S. 74
- 29 Test Nr. 6 S. 76

§ 5 Typische Fehler in der Syntax (Satzlehre)

- | | |
|---|---|
| 1 Stellung des Verbs im Hauptsatz (ohne Modalverben) S. 78 | Endlich, nach langer Zeit <i>kam</i> der erwartete Brief. |
| 2 Stellung des Verbs im Hauptsatz (mit Modalverben) S. 79 | Er <i>hat</i> in den Sommerferien nach Berlin <i>fahren wollen</i> . |
| 3 Die Konjunktion „und“ S. 80 | Herr Kunz flog nach Peru <i>und</i> seine Frau führte das Geschäft weiter.

Herr Kunz flog nach Peru <i>und</i> besuchte seine Verwandten. |
| 4 Die Satzstellung, wenn das Akkusativobjekt ein Pronomen ist S. 81 | Der Briefträger bringt <i>den Leuten die Briefe</i> .
– Er bringt <i>sie ihnen</i> . |
| 5 „als“ oder „wie“ bei Vergleichen S. 82 | Er ist größer <i>als</i> ich. – Er ist genauso groß <i>wie</i> ich. |
| 6 Pronominaladverb (z. B. „damit“) oder Präposition + Personalpronomen (z. B. „mit ihm“)? S. 83 | ... Holz; <i>damit</i> machten sie Feuer. ... Peter; <i>mit ihm</i> spiele ich Tennis.
<i>Womit</i> machten sie Feuer? Mit <i>wem</i> spielst du Tennis? |
| 7 Konjunktionen in Stellung 0 bzw. I S. 84 | ... aber Inge <i>antwortete</i> nicht.
... deshalb <i>antwortete</i> Inge nicht. |
| 8 Stellung des Verbs im Hauptsatz bei vorangestelltem Nebensatz S. 86 | Obwohl er ihn gesehen hatte, <i>grüßte</i> er nicht. |
| 9 Hauptsatzkonjunktion „denn“ – Nebensatzkonjunktion „weil“ S. 87 | ..., denn sie <i>hatten gewonnen</i> .
..., weil sie <i>gewonnen hatten</i> . |
| 10 Haupt- und Nebensatzkonjunktionen (Grund und Folge) S. 88 | Er blieb zu Hause, <i>weil</i> es regnete.
Es regnete, <i>darum</i> blieb er zu Hause. |
| 11 Stellung der Modalverben im Nebensatz S. 89 | ..., weil er nicht hat kommen <i>können</i> . |
| 12 Die Doppelkonjunktion „je – desto“ S. 91 | <i>Je schneller</i> sie fahren, <i>desto mehr</i> Benzin brauchen sie. |

13	Stellung des Verbs beim irrealen Vergleichssatz mit „als“ S. 92	Er tut so, als ob er mich nicht <i>verstünde</i> . – ..., als <i>verstünde</i> er mich nicht.
14	Vorzeitigkeit beim „nachdem“-Satz S. 93	Nachdem wir <i>gegessen haben</i> , <i>gehen</i> wir in die Stadt. – Nachdem wir <i>gegessen hatten</i> , <i>gingen</i> wir in die Stadt.
15	Tempuswechsel im Haupt- und Nebensatz S. 93	Als der letzte Matrose das Schiff <i>verlassen hatte</i> , <i>ging</i> es unter.
16	„wenn“ oder „als“? S. 95	Klinge zweimal, <i>wenn</i> du kommst! Sie klingelte zweimal, <i>als</i> sie kam.
17	Das Relativpronomen im Genitiv S. 95	Der Boxer, <i>dessen</i> Nase blutete, ...
18	„damit“ (= Konjunktion) S. 97	..., <i>damit</i> die Vögel ihm die Kirschen nicht <i>wegfraßen</i> .
	„damit“ (= Pronominaladverb) S. 97	..., <i>damit</i> waren alle einverstanden.
19	Satzverbindungen, die man vermeiden sollte S. 98	„dass-wenn“-Sätze
20	Die Infinitivkonstruktion (I) S. 99	Er hofft, <i>bald gesund zu sein</i> .
21	Die Infinitivkonstruktion (II) S. 100	Wir <i>rieten</i> ihr, einige Tage im Bett zu bleiben.
22	Die Infinitivkonstruktion (III) S. 101	<i>Es ist langweilig</i> , stundenlang warten zu müssen.
23	Die Infinitivkonstruktion (IV) S. 102	<i>Er bat den Ober (darum)</i> , ihm die Speisekarte zu bringen.
24	Stellung des Reflexivpronomens S. 103	..., weil <i>sich der Mann</i> beschwerte. ..., weil er <i>sich</i> beschwerte.
25	Test Nr. 7 S. 105	
26	Test Nr. 8 S. 106	

Anhang

Tabelle 1: Die Präpositionen S. 108

- a) mit dem Genitiv
- b) mit dem Dativ
- c) mit dem Akkusativ
- d) mit Dativ oder Akkusativ

Tabelle 2: Oft gebrauchte Substantive der (e)n-Deklination S. 109

Tabelle 3: Die Adjektivdeklinaton S. 110

- a) mit dem bestimmten Artikel
- b) ohne Artikel
- c) mit dem unbestimmten Artikel

Tabelle 4: Die starken und unregelmäßigen Verben S. 111

Schlüssel zu den §§ 1–5 S. 117

§ 1 Fehler beim Gebrauch der Präpositionen

1 Vorbemerkung zu den Präpositionen

Besonders viele Fehler machen Lerner bei den Präpositionen. Sie sind zur schnellen Orientierung deshalb im Anhang in Tabellen zusammengefasst.

Bei der Gruppe der Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ hat der Lerner oft Schwierigkeiten zu entscheiden, welchen Fall (Kasus) er bilden muss. Hierzu einige Hinweise:

1. Bei lokalem Gebrauch dieser Präpositionen gilt Folgendes:

a) Auf die Frage *wohin?* steht der Akkusativ. Man fragt *wohin?*, wenn sich jemand oder etwas auf ein Ziel hin bewegt oder eine Tätigkeit auf ein Ziel gerichtet ist, also z. B.: *Wohin geht/rennt/fährt/fliegt/schwimmt Hans?* – *Wohin schreibst/telefonierst/schaust du?* – *Wohin werft ihr den Abfall?* – *Wohin stellst/legst du das Buch?*

b) Auf die Frage *wo?* steht der Dativ. *Wo?* fragt nach einer Stelle, einem Ort oder Raum, wo sich jemand oder etwas befindet oder wo sich etwas (nicht zielgerichtet!) abspielt: *Wo wohnt/arbeitet/studiert/liegt/sitzt/schläft Hans?* – *Wo hängt die Jacke/das Bild?* (Vgl. § 4, Nr. 21) – *Wo hast du angerufen?* (Vgl. § 1, Nr. 5 und Teil 2, § 9)

Auf die Frage *woher?* steht ebenfalls der Dativ. *Woher?* fragt nach einem Ort oder Raum, von wo jemand oder etwas kommt, erwartet, geholt oder genommen wird: *Woher kommt der Mann/der Zug/der Wind/der Gedanke?* – *Woher hast du die Nachricht?*

Merke: Ich höre ein Flugzeug und frage: *Wo fliegt das Flugzeug?* Ich frage nach dem Ort, an dem es sich momentan befindet: → Dativ.

Ich frage: *Wohin fliegt das Flugzeug?* Ich frage nach dem Zielort: → Akkusativ.

Besonderheiten: a) *Ich nagle/klebe/schraube das Schild an die Wand.* (*wohin?* → Akk.) *Ich befestige das Schild an der Wand.* (*wo?* → Dat.) b) Einige Verben können mit Dativ oder Akkusativ stehen, z. B.: *einkehren (im/ins Gasthaus); vergraben (in die/in der Erde).*

2. Bei nichtlokalem Gebrauch verlangen *an, in, neben, unter, vor, zwischen* den Dativ, *auf und über* den Akkusativ: *Wir fahren am Wochenende.* – *Ich komme in einer Stunde.* – *Er entschuldigte sich unter einem Vorwand.* – *Er fürchtet sich vor der Dunkelheit.* – *Ich warte auf deinen Brief.* – *Wir sprachen über seinen Plan.*

2 „in“ und „nach“ bei Ländern und Erdteilen

Auf die Frage *wohin?* steht bei Länder- und Erdteilnamen *in* oder *nach*.

in wenn das Land/der Erdteil einen Artikel hat: *in die Türkei, in die Antarktis.* Der Artikel steht auch bei Ländern im Plural und bei zusammengesetzten Ländernamen: *in die Vereinigten Staaten (~ die USA), ~ die Niederlande, ~ die GUS usw. reisen;*

nach wenn das Land/der Erdteil keinen Artikel bei sich führt: *nach Österreich, ~ England, ~ Asien fliegen.*

Besonderheiten: *Irak* (m) und *Iran* (m) werden meist mit, neuerdings auch ohne Artikel gebraucht.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch Üben 3: Weg mit den typischen Fehlern! Teil 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

